



Podiumsdiskussion

Ich bin so frei

*Gründer_innen in Hamburg zwischen
Selbstbestimmung und Selbstausbeutung*

Mi. 22.08.2012

20 – 22 Uhr

betahaus Hamburg, Lerchenstraße 28a,
22767 Hamburg, Eingang Schilleroper

Mit

Dr. Nina Feltz

Career Center Universität Hamburg

Ulrike Fürniß

ver.di

Egbert Rühl

Kreativgesellschaft Hamburg

Lena Schiller-Clausen

betahaus Hamburg

Moderation

Dr. Annette Vollmer

Politikwissenschaftlerin

*Diese Veranstaltung wird gefördert von der
Landeszentrale für politische Bildung Hamburg.*

Ich bin so frei

Gründer_innen in Hamburg zwischen Selbstbestimmung und Selbstausbeutung

Wer sich selbständig macht und vielleicht sogar ein eigenes Unternehmen gründet, ist meistens hoch motiviert. Die Zeit vergeht dabei wie im Fluge und wird voller Enthusiasmus in die Arbeit gesteckt: 50-, 60-, 70-Stunden-Woche? Kein Problem. Für viele Selbständige ist die Freiheit, die sie bei der Zeiteinteilung und Arbeitsgestaltung haben, viel wichtiger. Andere, vor allem die Gewerkschaften, weisen auf die Schattenseiten der Selbstständigkeit hin: Abhängigkeit von unregelmäßigen Aufträgen, soziale Unsicherheit und eine ungewisse Absicherung im Alter. Dazu stellt sich die Frage, wie ein solch hohes Arbeitspensum, ständige Erreichbarkeit dank Smartphone und Web 3.0, mit der Familie zu vereinbaren sind. Im „World Café“ mit kurzen Inputs und Zeit zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch, diskutieren wir das Spannungsfeld, in dem sich junge Gründer_innen befinden.

In Kooperation mit dem **betahaus Hamburg**
www.hamburg.betahaus.de

Eine Veranstaltung im Rahmen des Verbundprojektes
**hochinklusiv - Zusammenhalt einer vielfältigen
Gesellschaft**
<http://www.weiterdenken.de/web/hochinklusiv.html>

Die Veranstaltung ist für Rollstuhlfahrer_innen zugänglich. Ein barrierefreies WC ist nicht vorhanden. Für den Fall, dass weitere Unterstützung wie z.B. Gebärdendolmetschung benötigt wird, bitten wir um Anmeldung unter
info@umdenken-boell.de.